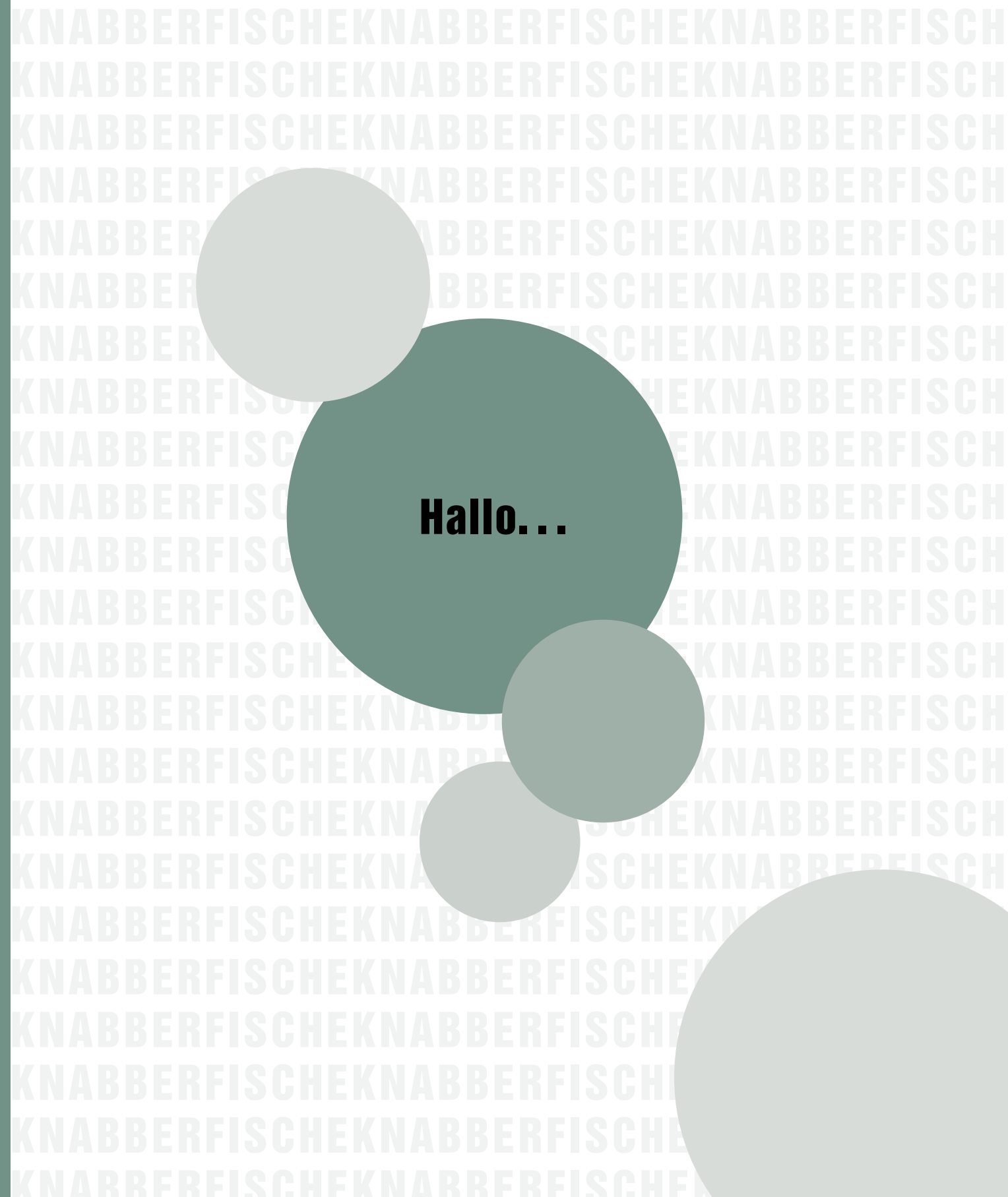


# RAPHAEL SCHMID

und die Knabberfische





**Hallo...**



## ... ich bin Raphael!

Seit meiner Geburt am 07.09.01 leide ich an der derzeit noch unheilbaren Krankheit "Ichthyose", die auch Fischeschuppenkrankheit genannt wird.

Dabei handelt es sich um eine gestörte Funktion der Haut, bei der ich starke Rötungen, Juckreiz, extreme Schuppenbildung, großflächige Verhornungen und dadurch bedingt auch Bewegungsstörungen bekomme. Diese Krankheit verursacht auch, dass ich nicht schwitzen kann, weil die Haut einfach viel zu schnell wächst.

Meine Hautpflege ist sehr, sehr aufwendig und auch sehr schmerzhaft. Ich muss jeden Tag mindestens zweimal gebadet werden, wobei ich zuerst eine Stunde im Wasser meine Haut einweiche, bevor die Hautschuppen mit einem Mikrofasertuch oder einen Peelinghandschuh abgerubbelt wird. Meine Haut wächst so schnell, dass diese Pflege von jedem Tag wieder auf das neue begonnen werden muss. Am schlimmsten ist es im Gesicht und auf meiner Kopfhaut, da dieser Bereich am empfindlichsten und deshalb sehr schwer zu pflegen ist.

Meine Eltern machten sich bereits vor langer Zeit auf die Suche nach Therapiemöglichkeiten und entdeckten zuerst 2003 die Tomesa Klinik in Deutschland, wo wir sehr viel – speziell über die Hautpflege – erfahren haben. Doch leider kamen schon nach kurzer Zeit die Schuppen wieder.

Etwas später erfuhren wir von den Knabberfischen in Wien ([www.knabberfische.at](http://www.knabberfische.at)). Dort wurde ich vom 09. April bis 10. Mai 2008 behandelt und schon nach kurzer Zeit (10 Behandlungen) war ich fast schuppenfrei (bis auf die Gelenke). Nach weiteren vier Behandlungen mit den Knabberfischen und einer speziellen Hautcreme hat es dann geklappt! Endlich schuppenfrei!!!! Sogar mein Gesicht und meine Kopfhaut!

Jetzt ist es mir endlich möglich, einen Stift in der Hand zu halten, oder einfach nur mal rutschen, oder mit meinem kleinen Bruder spielen zu gehen – ich wusste gar nicht, wie schön das ist!

Die Knabberfisch-Therapie hat mir zwar sehr geholfen, aber als wir damit aufgehört haben, war nach nur vier Tagen wieder alles voller Schuppen und auch meine Gelenke haben sich wieder versteift. Die Therapie wirkt nur bei regelmäßiger Anwendung – daher ist es mein größter Wunsch, so ein Knabberfischbecken für Zuhause zu bekommen. Leider ist dieses jedoch sehr, sehr teuer (17.000 – 20.000 Euro).

Es wäre super, wenn ihr mich und meine Familie unterstützt - damit ich endlich wieder mit meinem kleinen Bruder spielen kann!

Euer Raphael



## **... ich habe gar keinen Grund zum weinen – ich bin soo glücklich!**

Seit meinem dritten Lebensjahr - so behaupten es zumindest meine Eltern - bin ich ein großer DJ Ötzi Fan - "Anton aus Tirol" konnte ich zu dieser Zeit schon auswendig singen!

Meine Mama hat zufällig im März 2008 vom Arzbergspektakel gehört und dass genau dort mein großer Star auftritt. Damit ich ihn endlich einmal aus der Nähe sehen kann, hat meine Mama sofort drei Karten für uns bestellt.

Ganz im Geheimen haben meine Mama und mein Papa den Veranstalter angerufen und haben ihm von meinem größten Wunsch, DJ Ötzi persönlich kennen zu lernen, erzählt! Sie haben ihm auch erzählt, dass wir wahrscheinlich schon nach einem Lied wieder nach Hause fahren müssen, da ich die Hitze bei einem solchen Konzert nicht lange aushalten kann.

Der Veranstalter war sehr nett und hat ihnen einen super Vorschlag gemacht! Am Tag des Konzerts musste ich vorher wieder eingecremt werden und ich war schon so aufgeregt, dass ich zu weinen begann! Dabei hatte ich gar keinen Grund zum weinen – ich war einfach so glücklich!

Am Nachmittag wurden wir von einem Parkplatz in Reichraming abgeholt und direkt in den VIP-Bereich gebracht, wo ich von allen sehr lieb empfangen wurde! Kurz vor Konzertbeginn ging dann alles ganz schnell – DJ Ötzi war schon da und ich durfte zu ihm in den Backstage-Bereich! Es war so toll! Er hat sich seine weiße Mütze aufgesetzt und es wurden Fotos von uns gemacht! Ich habe auch Autogramme und eine signierte CD geschenkt bekommen.

Beim Konzert hat er dann mehrmals meinen Namen ins Mikrofon gerufen und gefragt, ob es mir gut geht!

Nach dem Konzert durften dann alle Kinder zu DJ Ötzi auf die Bühne und da er mich nicht sehen konnte, hat er wieder in das Mikrofon gerufen, dass ich doch auch auf die Bühne kommen soll!

Das war der allerschönste Tag in meinem Leben und ich möchte mich bei allen bedanken, die mir das ermöglicht haben!

Danke, DJ Ötzi, dass ich Dich kennen lernen durfte!

Dein größter Fan - Raphael





**Freunde haben für mich ein Spendenkonto eingerichtet –  
toll, wenn ihr mich unterstützen wollt:**

Raiffeisenbank Sierning  
Kontonr.: 2084440  
Blz: 34560

Vielen Dank!  
Euer Raphael



